

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

7. - 11. September 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

EMER

45

Geist, barbaire ich in meine Nacht!

Meine Arbeit bestellt. Des Mon. 7.

gab mir ein Aetas oratorius,
dam ich auch begrüßte. In fr. St.
Götzen besuchte und mit dem H. Prof.
Franchen etc. gesprochen.

Meine Arbeit abgemacht. Des 8.

Morgens kam der Fürst von Dessau
mit einem zinnl. Gefolge und ging
aufs Pedagogium. Nachmittags spazi-
erte H. Meißel mit mir nach dem H.
Prof. Franchens Weinberg.

Meine Arbeit vollendet. . . . 9.

Mein Tagel Gussfäße bestellt und 10.

Hollbrast. Vor 2. Uhr in dieser
vorangegangenen Nacht hatte ich einen
nachdrucklichen Traum. Aus Leipzig
besuchte mich eine Frau.

Meine gewöhnliche Arbeit glücklich 11.

abgegeben. In der Fingerringe
gesehen.